



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XXVI. Die von Rohr beurkunden, daß der Bischof von Havelberg ihnen zur Auslösung von Freienstein ein Darlehn gegeben habe, dessen Zins aus der Urbede und den sonstigen Abgaben der Stadt Freienstein ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

vnde syner Nakomelingen, opene slot syn, als de vorbenompten ror, vnse hern vnde vorstender, em vorbriuet hebben. Desse vorfereuen stücke vnde eyn islik bezundern loue wy Radmanne vorgehand in guden truuen, vor vns vnde vnse Nakomelinge an deme rade, deme egenanten hern vnde syne Nakomelinge, bisschoppen tu havelberg, sunder argelift vnde hulperede, stede vnde vaste tu holdende. Tuge desser ding sint de erliken lude her Gerhard prouest tu havelberge, her Otto ror vnde hinrik fluter, canoneke thu havelberghe, gerke vnde bernd brodere, geheiten warnstede, vnde vele mer lude, den wol to louende is. Tho eyner groteren bekantnisse desser vorgefereuen stücke hebbe wy vnser stat grotteste Ingefegel mit ganczer wifschop vnser vnde vnser werke vnde gildemeistere hengen laten an dessen brieff, De gegeuen is na godes bord dusent Jare, dreihundert Jare, In deme Eyn vnde negentichsten Jare, des ersten fondages na passchen, In der stat tu vrienstein.

Rady dem Havelberger Copialbuche fol. 45, 46.

XXVI. Die von Rohr beurtunden, daß der Bischof von Havelberg ihnen zur Auslösung von Freienstein ein Darlehn gegeben habe, dessen Zins aus der Urbede und den sonstigen Abgaben der Stadt Freienstein zu berichtigen sey, im Jahre 1391.

In godes Namen Amen. Vor allen guden luden, de dessen brieff seen edder horen lesen, Bekenne wy hans vnde Claus brodere geheiten Ror, alardes sone, vnde hans, alard vnde bernd, brodere ok geheiten Ror, claus sone, vnde betugen openbar in dessem vnser openem breue, dat wy van vnser vnde vnsern rechten eruen wegenn hebbenn vorkost deme Erwerdigen heren vnd vader in gode, hern Johanne bisschoppe tu havelberg, achte mark Jarliker renthe, brandeborgesches siluers vnde wicht, vor hundert mark desfuluen siluers vnde wicht, de he nach vnser willen gantz rede betalt heft vnde wy upgeboret hebben vnde hebben, se gekert yn vnser openbaren vromen vnde nut also, dat wy de to hulpe hadden to losende vrienstene van Daniele priggenitzen vnde philipp synen bruder. De vorbenomden achte mark siluers Jarliker renthe late wy em vnde wiften vp toborende tu den Radmannen der vorbenomden stad vriensten alle Jar tu wynachten van vnser redesten vnde ersten plege, orbor edder pacht, de wy hebben to vriensten, also dat wy dar nene rente boren willen, de radman hebben denne vul, dat em genuge, vor de achte mark rente to betalende, vnd de vorgefereuen Radmann scholen de vorbenomden achte mark rente alle Jar betalen vnde utgeuen deme egenanten heren vnde synen nakomelingen, bisschoppen to havelberge, to der vorgefereuen tid, nach eres briues lude, den se deme Erwerdigen egenanten hern bisschoppe darup gegeuen hebben nach vnserm geheite. Des heft vns de egenante eynes wedderkopes gegunt daran also, dat wy de wedderkopen mogen. Vnde wenne wy edder vnse Eruen de vrogenanten achte mark siluers Jarliker renthe wedderkopen willen van eme edder synen Nakomelingen, so schole wy em dat eyn halff Jar to voren kundigen, vnde wenne dat halue Jar vmme kummet, so schole wy vnde willen eme betalen in der stat to wiftok hundert mark brandeborgesches siluers vnde wicht an fuluere edder an andern paymente, dat denne genge vnde gene is to wiftok, nach gewere, vnde dartu vir margk siluers vor de rente des haluen Jares, dat bet an de tid vorgangen is. Ok so hebbe wy den vorbenomden radmannen dat geheiten vnde beuolen, dat de stad vrienstein schal open stan deme erwerdigen hern, hern Johann bisschoppe to havelberge vnde synen nakomelingen, by syne rechte tu bliuende, wor syne rede recht syn, vppe aller malke, ane vp vnser hern den Markgreuen

vnde vp vns suluen vnde vnse rechte Eruen. Daran scholen de vorgenumden radmanne vorgeseuen bliuen by alle erer rechticheit vnde friheit eres leides, eres dundes, als se sint gewesen bette hertu, vnde noch by vns sint. Weret, ok dat vnse here de Markgrene dat Slot vrienstein wolde wedder losen edder dat wy edder vnse eruen dat ymande wolde vorpanden edder anders wolden beuelen, dar wolde wy nicht an nochenden, wy hedden de radmann vnde de stad vrienstein mit gantzen truwen se besorget, dat se der vorbenomden achte margk suluers iarliker renthe ane allen schaden bleuen vnde bliuen scholen to ende. Alle desse vorgeseuenen stücke vnde eyn islik befundern loue wy egenante hans vnde claus brodere, hans, alard vnde bernd ok brodere, alle geheiten Rore, vor vns vnde alle vnse eruen, deme Erwerdigen hern, hern Johann, bischoppe to haelberge, vnde allen synen Nakomelingen vnde to erer truwen hand eren vogeden ludeke Warnsteden, Junge gerke warnsteden synen vedder, vnd Claus mollendorpe vnde alle den, de na en des godes huses to haelberge vogede vnde ambachtes lude werden, in guden truwen, stede vnde vaste tu holdenn, ane argelift. Tughe deffer ding sint de erliken lude her Gerhard prouest tho haelberge, Otto ror vnde hinrik Sluter, canonike darfuluest, vnde Gerke vnde bernd, brodere geheiten warnstede, vnde mer lude, den wol tu louende is. Vnde tu groter bekantnisse hebbe wy vnser aller Ingefele mit ganczir witschop laten hengen an dessen brieff, De gegeuen is to der Meynborch, na godes bord XIII^e. Jar, In deme Eyn vnde negentigsten Jare, des ersten sondages na paschen.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 44, 45.

XXVII. Hans und Claus von Rohr verkaufen einem Bürger zu Prizwalk Mühlenpächte daselbst, im Jahre 1396.

Vor allen eristen luden, de dessen briff seen, horen edder lesen, bekenne ick hans ror van deme nyenhus, dat ik na mynes veddern rade, olde clawes ror van der meynborch, hebbe redeleken vorkoft, to enem rechten kope, deme erleken manne thonnyes Jorden, borgher to prifswalk, to eruende finen rechten eruen, dat leen vnnnd dat erue, alse twe wispel rogghen pachtes, alle jar vp to borende vter heynholtesche molne vor der vorbenomenden stad prifswalk, to allen verndel Jars enen haluen wispel, dar my thonnyes vorseuen vor dat leen auer de vorbenomenden twe wispel rogghen pachtes vorbereyden heft neghen mark suluers guder ghenghen penninghe, vnde vor dat erue twintich mark suluers, ok guder ghenghen penninghe, to ghanter nughe vnde an ener summen, des ik mit mynen eruen thonnyese vnnnd finen rechten eruen een recht were wesen willen vor alle, de vor gherichte recht willen nemen vnd gheuen, vnd laten, mit kraft desse brieues, dar ghentzleken aff; vnde so vru, alse ik vnde myne eruen by vnser ghenedighen hern den marggreuen konen komen, wille wy vnde scolen dat sulue gud, beyde leen vnde erue, vor finen gnaden vorlaten vnnnd thonnyese dar truweleken to helpen, est he vnser hulpe derf, dat em dat gud voreyghent werde mit dem haluen wispel rogghen pachtes in der kywesche molne ok vor prifswalk, den thonnyes ok mit dem lene Cone stumen, anders gheheten schele conen, erflekes kopes af ghekoft heft, so dat he den pacht to samene to ghesleker edder to wertleker acht keren mach, wor he lyuest wil. De wile dat auer dit vorseuen gud nyn eyghendum vorworien is, so hebbe wy vorseuen hans ror van deme nyenhus vnde elaws ror van der meynborch, alse rechte leenhern vnde alse wy vnde vnse oldern van vnse hern benedighet vnnnd beeruet sint mit vnser samenden hant, dat vorbenomede